

Gedenken an die Opfer des Nazi-Terrors

RZ 13.11.
2008

Alexandrine-Hegemann-Schule gestaltet Veranstaltung der Stadt.

Recklinghausen. (hb) Alle Jahre wieder gestalten Schüler das Programm zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Die offizielle Veranstaltung der Stadt dazu findet am Freitag, 26. Januar, 11.45 Uhr, in der Alexandrine-Hegemann-Schule statt.

Träger des Berufskollegs an der Werkstättenstraße, an dem bereits seit 1967 Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet werden, ist das Bistum Münster. Neben der Erzieherinnenausbildung werden dort auch schulische Abschlüsse von der Fachhochschulreife bis zur Allgemeinen Hochschulreife vermittelt. Seit dem Jahre 2003 trägt die Schule offiziell den Titel

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und ist damit Teil des bundesweit größten Schulnetzwerks in Deutschland.

Das Programm zum Gedenktag hat die Projektgruppe des Berufskollegs erarbeitet, die sich fortlaufend mit dem Thema auseinandersetzt. Höhepunkt wird die Übernahme einer Patenschaft für Recklinghäuser Euthanasie-Opfer durch die Schule, das Bistum Münster und die Stadt Recklinghausen sein. Zuvor wird ein Vertreter der LWL-Gedenkstätte für Euthanasie-Todesopfer in Warstein das Konzept der Einrichtung vorstellen. Die Gedenkfeier findet in der Mehrzweckhalle der Schule statt.